

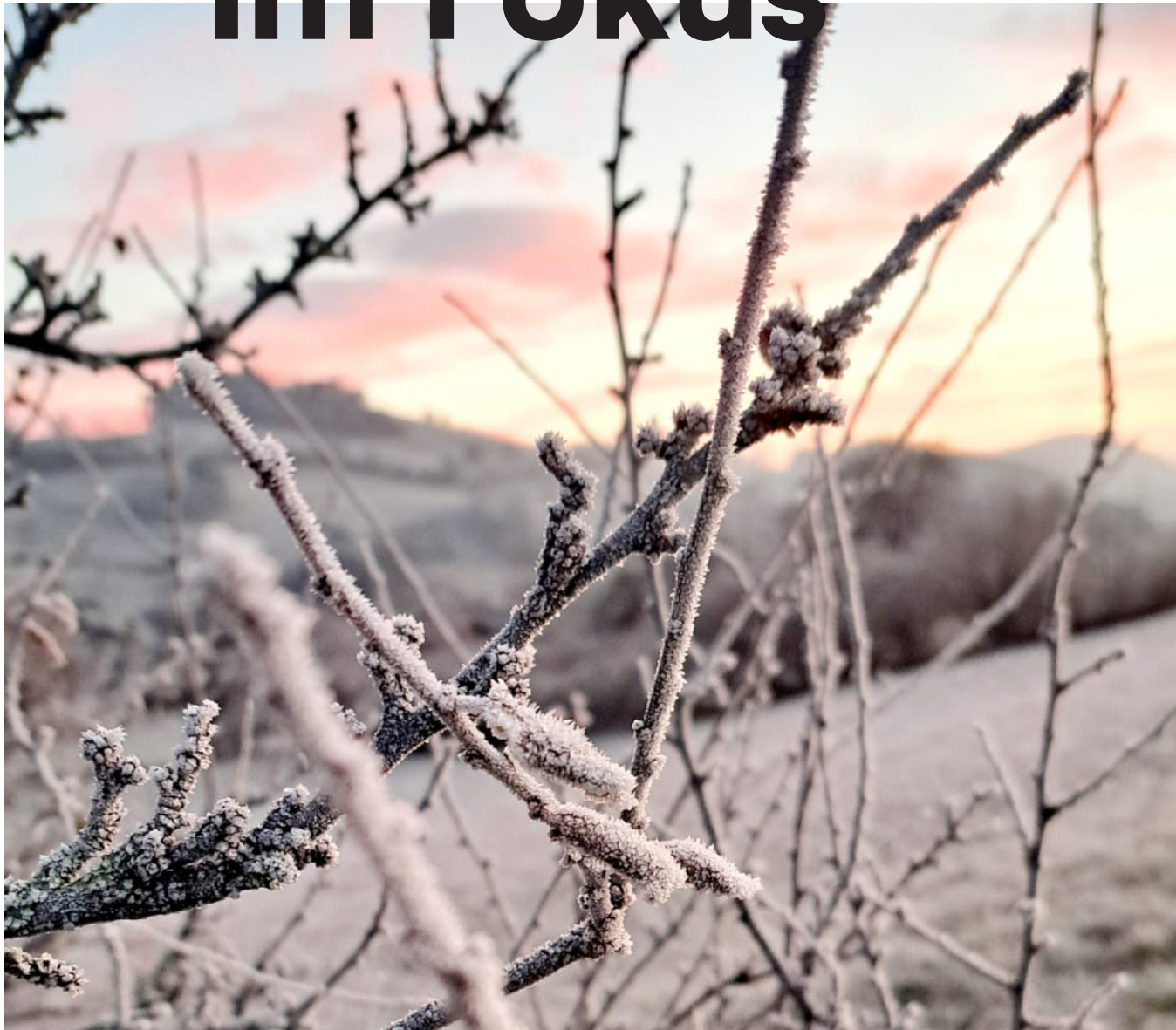
Alland im Fokus

Ausgabe 1
2026

Sozialdemokraten
& Unabhängige
Bürger Alland

SPÖ

UBA



vorwort

Liebe Allanderinnen und Allander,

zum Frühjahr ist es mir ein persönliches Anliegen, innezuhalten, zurückzublicken und zugleich den Blick nach vorne zu richten. Das vergangene Jahr war für viele von uns geprägt von Herausforderungen, wichtigen Entscheidungen und auch spürbaren Veränderungen in unserer Gemeinde.

Als Fraktionsvorsitzender der SPÖ-UBA sehe ich es als unsere Verantwortung, Entwicklungen offen anzusprechen, kritisch zu hinterfragen und dort, wo es notwendig ist, klar Stellung zu beziehen. Politik darf nicht an den Menschen vorbeigehen — sie muss zuhören, erklären und vor allem Lösungen anbieten, die sozial gerecht und langfristig tragfähig sind.

Der Blick auf 2026 zeigt deutlich:

Es braucht Ehrlichkeit, Transparenz und Mut zu verantwortungsvollen Entscheidungen. Wir stehen vor großen Aufgaben — von leistbarer Kinderbetreuung über die Sicherung unserer Infrastruktur bis hin zu einem soliden Gemeindebudget. Dabei ist für uns klar: Die Belastungen dürfen nicht einseitig verteilt werden. Familien, Alleinerziehende, Seniorinnen und Senioren sowie unsere Gemeindebediensteten müssen im Mittelpunkt unserer Überlegungen stehen.

Die SPÖ-UBA wird auch im kommenden Jahr konsequent für soziale Gerechtigkeit, ein faires Miteinander und eine Politik auf Augenhöhe eintreten. Wir werden unbequem sein, wenn es nötig ist — aber immer konstruktiv, sachlich und mit dem klaren Ziel, Alland gemeinsam gut in die Zukunft zu führen.

Zum Abschluss möchte ich Ihnen allen ein herzliches Dankeschön aussprechen — für Ihr Interesse, Ihr Vertrauen und den offenen Austausch.

Lassen Sie uns 2026 gemeinsam gestalten.

Mit herzlichen Grüßen
GfGR Ing. Markus Westymayer
Fraktionsvorsitzender SPÖ-UBA



Sozialdemokraten
& Unabhängige
Bürger Alland

in erinnerung ...

Viel zu früh und völlig unerwartet mussten wir Abschied nehmen von unserem hochgeschätzten Freund und Wegbegleiter Hannes Hofstätter.

Geboren am 26. September 1968 in Baden, war Hannes ein Mensch, der sein Leben in den Dienst der Gemeinschaft stellte — engagiert, verlässlich, offen und stets bereit, Verantwortung zu übernehmen.

Als Fraktionsvorsitzender und geschäftsführender Gemeinderat der SPÖ-UBA Alland setzte er sich unermüdlich für Veränderung, Transparenz, Fairness und ein konstruktives Miteinander ein. Sein Wirken war geprägt von Teamgeist und echter Verbundenheit mit den Menschen in unserer Gemeinde. Ortsübergreifend engagierte er sich zudem als Mitglied des SPÖ-Bezirksvorstandes sowie des GVV-Bezirksvorstandes.

Beruflich leitete er mit großem Fachwissen und noch größerer Menschlichkeit eine Lehrwerkstätte in der Metallindustrie, wo er Generationen junger Menschen begleitete, prägte und förderte. Darüber hinaus übernahm er Verantwortung als Gewerkschafter und Betriebsrat und war stets ein verlässlicher Ansprechpartner für seine Kolleginnen und Kollegen.

Besonders hervorzuheben ist sein jahrzehntelanges Engagement bei der Freiwilligen Feuerwehr Alland. Als Hauptbrandinspektor und Kommandant war Hannes nicht nur ein fachlich herausragender Feuerwehrmann, sondern auch eine Führungspersönlichkeit, die Mut, Verantwortung und Kameradschaft vorlebte.

Die freiwillige Arbeit war ein zentraler Bestandteil seines Lebens — ebenso wie sein politisches Wirken für die SPÖ-UBA. In seiner Freizeit fand Hannes Ausgleich in seinen Hobbys Jagd und Fischerei, wo er Kraft in der Natur schöpfte und die Gemeinschaft mit Freunden pflegte.

Mit Hannes verloren wir nicht nur einen engagierten Gemeinderat, sondern einen Menschen, der mit seinem Humor, seiner Offenheit und seinem großen Herzen das Leben in unserer Gemeinschaft nachhaltig bereichert hat.

Hannes, wir danken dir für alles. Du wirst uns sehr fehlen.



unsere neubesetzten gemeinderäte

Karl Kolbe

Seit vielen Jahren ist Karl Mitglied der SPÖ-UBA und besetzt nun wieder einen Sitz im Gemeinderat. Als bodenständiger, offener und verlässlicher Ansprechpartner liegt ihm ein faires, soziales und transparentes Miteinander in unserer Gemeinde besonders am Herzen.

In seiner politischen Arbeit setzt sich Karl vor allem für eine hohe Lebensqualität, soziale Gerechtigkeit, leistbares Wohnen und eine nachhaltige Entwicklung Allands ein.

Dabei bringt er nicht nur viel Erfahrung, sondern auch neue Ideen in die Gemeindearbeit ein.

Was ihn besonders auszeichnet, ist der direkte Kontakt zu den Menschen. Karl hört zu, nimmt Anliegen ernst und sucht gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern nach Lösungen. Seine Gesprächsbereitschaft und sein respektvoller Umgang machen ihn zu einem geschätzten Vertreter im Gemeinderat — auch über Parteigrenzen hinweg. Sein Ziel ist klar: Die Marktgemeinde Alland soll sich zu einer lebenswerten, sozialen und zukunftsorientierten Gemeinde für alle Generationen entwickeln.



Veränderungen im Gemeinderat — ein Dank an Sonja Pichler

Das vergangene Jahr brachte für die SPÖ-UBA eine weitere bedeutende personelle Veränderung mit sich. Unsere Gemeinderätin Sonja Pichler hat aus familiären Gründen mit der Gemeinderatssitzung im November ihr Mandat zurückgelegt.



Sonja hat ihre Aufgabe im Gemeinderat stets mit großem Verantwortungsbewusstsein, Genauigkeit und Engagement ausgeübt. Ihre Haltung war dabei immer klar: Politische Arbeit verdient volle Aufmerksamkeit und Verlässlichkeit — und wenn dies aus persönlichen Gründen nicht mehr uneingeschränkt möglich ist, braucht es ehrliche Entscheidungen. Für diese Offenheit und Konsequenz zollen wir ihr großen Respekt.

Erfreulicherweise bleibt Sonja der SPÖ-UBA weiterhin verbunden und wird uns auch künftig unterstützen. Insbesondere bei gemeinschaftlichen Anlässen im Ort, etwa in der Vorweihnachtszeit, bei Brauchtumsveranstaltungen oder geselligen Treffen, wird sie weiterhin präsent sein und den Austausch mit den Allanderinnen und Alländern pflegen.

Im Namen der SPÖ-UBA bedanken wir uns herzlich bei Sonja für ihre wertvolle Arbeit und ihr Engagement im Gemeinderat und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Heidemarie Pesta

Sie tritt die Nachfolge von Sonja Pichler im Gemeinderat an. Mit ihr gewinnt unser Team eine motivierte, vielseitige und empathische Persönlichkeit. Viele kennen Heidi bereits durch ihren Einsatz in der Pfarre, bei den Kinderfreunden sowie in zahlreichen weiteren Bereichen des Gemeindelebens. Wir sind überzeugt, dass sie ihre neue Aufgabe mit viel Herz, Klarheit und sozialem Gespür erfüllen wird.

„Ich bedanke mich herzlich bei der SPÖ-UBA für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die Möglichkeit, mich als Gemeinderätin für unsere Gemeinde einsetzen zu dürfen.

Seit 2008 lebe ich in Alland, bin verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Beruflich habe ich ursprünglich den Pflegeberuf als diplomierte Krankenschwester erlernt und bin heute im Bereich Buchhaltung tätig. Alland ist für mich nicht nur Wohnort, sondern Lebensmittelpunkt.

Meine Motivation ist es, die sozialen Strukturen zu stärken, das Miteinander in unserer Gemeinde zu fördern, den Informationsfluss zu verbessern und Alland weiterhin familienfreundlich zu gestalten. Die Aufgabe als Vorsitzende des Prüfungsausschusses werde ich verantwortungsvoll und mit großer Sorgfalt wahrnehmen. Darüber hinaus setze ich mich besonders für soziale Themen ein und habe stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger.“



politisches statement

Soziale Verantwortung statt Belastungspolitik

Ein besonders wichtiges Anliegen der SPÖ-UBA ist die Nachmittagsbetreuung im Kindergarten und in der Volksschule. Über viele Jahre hinweg wurden notwendige Indexanpassungen unterlassen. Gleichzeitig sind die Kosten für Essen, Material und neue Berechnungsgrundlagen kontinuierlich gestiegen, ohne rechtzeitig berücksichtigt zu werden.

Die Folgen dieser Versäumnisse sind für viele Familien deutlich spürbar: Insgesamt kam es zu Beitragserhöhungen von bis zu 90 Prozent. Besonders stark betroffen sind Jungfamilien und Alleinerziehende, für die diese Mehrkosten kaum zu bewältigen sind. Zusätzlich sollen die Gebühren im Jahr 2026 erneut erhöht werden.

Die SPÖ-UBA hat zu diesen Erhöhungen klar Stellung bezogen und sich mit Nachdruck für leistbare Kinderbetreuung eingesetzt. Die neuerliche Anhebung der Kosten wurde von uns konsequent abgelehnt. Kinderbetreuung darf kein Luxus sein — sie ist eine zentrale soziale Aufgabe der Gemeinde.

Versäumnisse bei der Wasserversorgung

Ein weiterer zentraler Themenbereich ist die Wasserversorgung unserer Gemeinde. Bereits seit Jahren wäre eine schrittweise Sanierung der Wasserversorgungsanlagen notwendig gewesen. Statt vorausschauend zu handeln, wird erst heuer mit der dringend erforderlichen Sanierung im Bereich Kreith begonnen. Damit ist das Problem jedoch nicht gelöst. Weitere notwendige Maßnahmen stehen noch bevor. So müssen auch die rund 40 Jahre alten Auffangbehälter beim Kindergarten saniert werden.

Die dafür veranschlagten Kosten belaufen sich auf

mehrere hunderttausend Euro — Mittel, die aufgrund unzureichender Rücklagen derzeit nicht vorhanden sind. Dieses Vorgehen stellt ein riskantes Spiel mit der Sicherheit unserer Trinkwasserversorgung dar.

Wir gehen davon aus, dass die amtsführende ÖVP in weiterer Folge Erhöhungen der Wasser- und Kanalgebühren beschließen wird.

Wasserqualität: Probleme ernst nehmen

Besonders kritisch sehen wir die wiederkehrenden Verunreinigungen des Trinkwassers, die mittlerweile ein- bis zweimal jährlich auftreten. Aus Sicht der SPÖ-UBA ist daher eine häufigere und konsequentere Überprüfung der Trinkwasserqualität notwendig.

Für uns ist klar: Sauberes Trinkwasser ist kein Randthema, sondern eine grundlegende Voraussetzung für Lebensqualität, Gesundheit und Sicherheit.

Bildungspolitik braucht Ehrlichkeit statt Illusionen

Die immer wieder neu aufkommende Diskussion rund um den Bau einer neuen Mittelschule wird aus unserer Sicht nicht ehrlich geführt. Angesichts fehlender finanzieller Mittel, nicht vorhandener verbindlicher Förderzusagen des Landes und der angespannten Budgetlage ist ein solches Projekt mit erheblichen Herausforderungen verbunden.

So schmerzhaft diese Erkenntnis auch sein mag — falsche Hoffnungen helfen niemandem. Ehrlichkeit gegenüber der Bevölkerung ist unsere politische Verantwortung. Die SPÖ-UBA bekennt sich klar zum bestehenden Schulstandort der NMS in Alland, weist jedoch darauf hin, dass ein Neubau unter den aktuellen finanziellen Rahmenbedingungen der Marktgemeinde nicht umsetzbar ist. Gleichzeitig besteht akuter Handlungsbedarf bei der Volksschule, die bereits jetzt an

ihre Kapazitätsgrenzen stößt.

Wohnbau mit Maß und Verantwortung

In Alland sind derzeit mehrere Wohnbauprojekte geplant bzw. bereits in Umsetzung, deren Dimensionen die bestehende Infrastruktur zunehmend überfordern können. Ein zu rasches Wachstum belastet Verkehrswege, Kinderbetreuungseinrichtungen, Schulen, Wasserversorgung und soziale Strukturen — und geht letztlich zulasten der Lebensqualität aller Bürgerinnen und Bürger.

Die SPÖ-UBA Alland steht daher für ein maßvolles, schrittweises und stabiles Wachstum, das sich an den vorhandenen Ressourcen orientiert. Entwicklung ja — aber nur dann, wenn sie nachhaltig ist und unsere Gemeinde langfristig stärkt.

Vereinsförderung — fair, transparent und zeitgemäß

Die Marktgemeinde unterstützt seit Jahrzehnten ortsansässige Vereine und leistet damit einen wichtigen Beitrag. Diese Förderungen wurden jedoch über viele Jahre nicht angepasst und entsprechen nicht mehr den heutigen Rahmenbedingungen. Aktuell wurden Förderansuchen einiger wohlthätiger und gemeinnütziger Vereine vollständig zurückgestellt.

Um die wertvolle Vereinsarbeit langfristig abzusichern, ist eine Überprüfung und zeitgemäße Weiterentwicklung des Fördersystems notwendig. Eine sachliche Evaluierung unter Einbindung der Vereine sowie unter Berücksichtigung von Transparenz, Fairness und der finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde ist dafür unerlässlich.

Unsere Vereine und ihre freiwilligen Mitglieder sind ein unverzichtbarer Bestandteil unseres sozialen, kulturellen und sportlichen Lebens im Ort. Einsparungen in

diesem Bereich führen zu Planungsunsicherheit für die Organisationen und zu einer Einschränkung des öffentlichen Angebots.

Gemeinderatssitzung am 19. Jänner 2026

— Kurzurückblick

Im Mittelpunkt der stark besuchten Gemeinderatssitzung stand ein von der Liste ALL eingebrachter Misstrauensantrag gegen den Bürgermeister. Nach einer rund einstündigen, teils emotional geführten Debatte wurde der Antrag in geheimer Abstimmung mit 14 zu 6 Stimmen abgelehnt. Ein kurzfristig eingebrachter Dringlichkeitsantrag zum Mittelschulgemeindeverband wurde nicht behandelt.

Die Sitzung hat deutlich gemacht, dass Gesprächskultur und Transparenz im Gemeinderat verbesserungswürdig sind.

Ein sachlicher, respektvoller Dialog sowie eine konstruktive Zusammenarbeit sind uns als SPÖ-UBA besonders wichtig.

Für uns steht der Mensch im Mittelpunkt

Wir stehen für soziale Fairness, Transparenz und verantwortungsvolle Gemeindepolitik. Entscheidungen dürfen nicht zulasten der Bürgerinnen und Bürger unserer Marktgemeinde getroffen werden.

Als SPÖ-UBA sagen wir klar:

Leistbare Kinderbetreuung, sauberes Trinkwasser, ehrliche Bildungspolitik und ein solides Gemeindebudget sind keine Gegensätze — sie sind unsere Verpflichtung.

Dafür stehen wir, dafür kämpfen wir und dafür werden wir weiterhin unsere Stimme erheben!

unsere veranstaltungen im letzten halbjahr

SPÖ-UBA Beachparty

Ende August feierten wir eine unvergessliche Sommer-Beachparty, die alle Erwartungen übertroffen hat.

Entenrennen als Highlight: Ein bezauberndes Entenrennen begeisterte Groß und Klein und sorgte für ausgelassene Stimmung.

Kulinarische Genüsse: Unsere selbstgemachten, regionalen Burger, süße Mehlspeisen wie Zuckerwatte und hervorragende Cocktails fanden großen Anklang und ließen keine Wünsche offen.

Gemütliche Chill-Out-Zone: Heuballen, Liegestühle und Heurigenbänke luden zum Verweilen ein und schufen eine entspannte Atmosphäre.

Musikalische Untermalung: Ein DJ sorgte für beste Stimmung und brachte unsere Jugend bis spät in die Nacht zum Feiern.

Wir möchten uns herzlich bei allen bedanken, die diesen Abend gemeinsam mit uns gefeiert haben — es war wirklich eine rundum gelungene Veranstaltung. Umso mehr hätten wir uns gefreut, wenn auch Bürgermeister und Vizebürgermeister Zeit für einen Besuch gefunden hätten.



Erste Hilfe Kurs für Eltern

Am Internationalen Tag der Ersten Hilfe organisierte Bildungsgemeinderat Tobias Stefan (SPÖ-UBA) einen besonderen Kurs für Eltern. Im Mittelpunkt standen Notfälle mit Kleinkindern, die oft große Unsicherheit auslösen.

Unter Anleitung des professionellen Samariterbundes-Teams erhielten 16 Mütter und Väter praxisnahe Tipps und übten wichtige Maßnahmen — von der Hilfe bei Atemnot über die stabile Seitenlage bis hin zur Wiederbelebung bei Kindern.

Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer berichteten von mehr Sicherheit, Klarheit und Ruhe im Umgang mit Notfallsituationen.

Tobias Stefan zeigte sich erfreut über den großen Zuspruch: „Es ist schön zu sehen, wie groß das Interesse ist. Das bestärkt uns, auch künftig solche Angebote zu machen.“

Da der Kurs rasch ausgebucht war, wird im Frühjahr ein weiterer Termin stattfinden. Ein herzliches Dankeschön gilt dem engagierten Sanitäterteam des Samariterbundes.



Preisschnapsen 2026

Am 24. Jänner 2026 durfte die SPÖ UBA in der Pizzeria Alfonso ein rundum gelungenes Preisschnapsen veranstalten.

Bei unserem bereits zweiten Turnier dieser Art wurden von 34 Spielerinnen und Spielern insgesamt 128 Karten gespielt.

Die Veranstaltung war restlos ausverkauft und bot einen spannenden und stimmungsvollen Abend, geprägt von sportlichem Ehrgeiz, Fairness und zahlreichen unterhaltsamen Schnapsen Momenten.

In angenehmer und gemütlicher Atmosphäre wurde konzentriert gespielt, mitgefiebert und fair um jeden Stich gekämpft. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die mit ihrem Engagement und ihrer guten Stimmung maßgeblich zum Erfolg dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Wir gratulieren allen Gewinnern sehr herzlich, insbesondere den Stockerlplätzen:

1. Platz: Martin Fankhauser
2. Platz: Josef Schaupp
3. Platz: Günther Harucksteiner

Ein besonderer Dank gilt Monika Machacsek für die ausgezeichnete Organisation des Turniers. Danke auch an das Team der Pizzeria Alfonso für die tolle Bewirtung und Unterstützung.

Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen beim nächsten Preisschnapsen im Jahr 2027!



Lärmschutz Alland

Nach fast zwei Jahrzehnten intensiver Bemühungen wird in Alland endlich ein wesentlicher Schritt für mehr Lebensqualität gesetzt: Die Asfinag errichtet im Bereich der Anschlussstelle Mayerling eine wirksame Lärmschutzwand mit einer Höhe zwischen zwei und 7,5 Metern. Bei der Projektvorstellung war der Gemeindesaal bis auf den letzten Platz gefüllt — ein deutliches Zeichen dafür, wie wichtig dieses Thema für unsere Gemeinde geblieben ist.

Die Wand ist Teil eines umfassenden Modernisierungspakets auf acht Kilometern Autobahn, das auch Fahrbahn- und Brückensanierungen sowie eine neue Entwässerung umfasst.

Die Gemeinde trägt rund 14 Prozent der Errichtungskosten, wobei noch offen ist, ob das Land wie ursprünglich zugesagt einen Teil übernimmt. Die Fertigstellung ist für September 2026 geplant. Während der Bauzeit wird

es zu Verkehrseinschränkungen kommen, doch zwei Spuren bleiben stets befahrbar. Angesichts von täglich bis zu 59.000 Fahrzeugen — darunter 12.000 schwere Lkw — ist diese Maßnahme längst überfällig und ein entscheidender Beitrag zur Entlastung der Bevölkerung.

Für den Verein „Bürgerinitiative Autobahnlärmschutz“ ist dieses Projekt ein großer Erfolg, aber kein Endpunkt. Seit 2007 setzen sich engagierte Bürgerinnen und Bürger für wirksamen Lärmschutz ein, seit 2018 auch im Rahmen des Vereins. Wir freuen uns über diesen Meilenstein, wissen aber, dass weitere Lärmschutzlücken — etwa im Bereich Leinwandbleiche — geschlossen werden müssen.

Gemeinsam werden wir weiter daran arbeiten, Alland Schritt für Schritt leiser und noch lebenswerter zu machen.





Sozialdemokraten
& Unabhängige
Bürger Alland

Die Meinungen und Ideen der Bevölkerung sind uns ein großes Anliegen.

Das Team der SPÖ-UBA steht gerne für Feedback, Fragen oder Anregungen zur Verfügung.

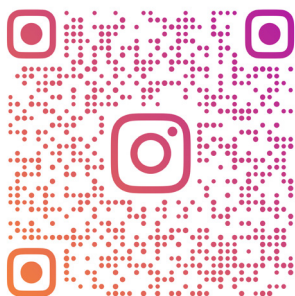
Auf der Website steht ein anonymes Feedbackformular zur Verfügung. Darüber können Beobachtungen, Ideen oder Verbesserungsvorschläge direkt übermittelt werden. Sämtliche Angaben werden vollständig anonymisiert und DSGVO-konform verarbeitet.



Wir nehmen die Anliegen unserer Mitbürger ernst und kümmern uns darum — diskret, sachlich und zielorientiert.

Jetzt Feedback geben:
<https://spö-uba.at/feedback/>

Aktuelle Informationen sind auf Facebook, Instagram und der Website verfügbar.



SPOEUBA



spö-uba.at

Impressum

Medieninhaber: SPÖ Bezirk Baden, Hauptstraße 42A, 2340 Mödling

Druck: druck.at, 2544 Leobersdorf